



Liebe Eisenbahnfreunde!

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde ich am 28. Februar 1985 zum Vorsitzenden gewählt. Für das mir damit bezeugte Vertrauen danke ich und hoffe, daß ich die damit verknüpften Erwartungen erfüllen werde.

Lassen Sie mich die Gelegenheit benutzen um denen, die an der Versammlung nicht teilnehmen konnten, die Gründe für meine Kandidatur zu erläutern. Dabei muß ich mit den folgenden Feststellungen beginnen:

1. Die Menge der vom Vorsitzenden zu leistende Arbeit hat sich in den vergangenen Jahren auf einem Niveau eingependelt, das für einen Berufstätigen praktisch nicht mehr zu bewältigen ist. Damit scheiden im Berufsleben stehende Mitglieder für die Wahl zum Vorsitzenden praktisch aus.
2. Mit der neuen Satzung hat sich der Verein eine Reihe von Zielen gesetzt, die über das gemütliche Beisammen-sein Gleichgesinnter hinaus gehen; gleichzeitig ergibt sich daraus ein Zuwachs an Aktivitäten, die zwar einerseits das Vereinsleben ungeheuer bereichern können, die aber andererseits nur noch in den Sparten ordentlich erarbeitet werden können.
3. Es gibt in diesem Verein eine erfreulich große Zahl an aktiven Mitgliedern, die für den Klub Wertvolles leisten könnten und dieses auch wollen. Dabei muß ihnen aber eine geeignete Kluborganisation die richtigen Rahmenbedingungen schaffen.

Aus all' dem folgt, daß nach der neuen Satzung nun in einem weiteren Schritt Aufgaben, Kompetenzen und Befugnisse der Spartenleiter definiert werden müssen, d.h. der Verein muß sich einen Geschäftsverteilungsplan bzw. Richtlinien für die Arbeit in den Sparten erarbeiten.

Als Folge dieser Verlagerung der Zuständigkeiten in die Sparten werden auch die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Vorsitzenden zu definieren sein, wobei eine Einschränkung seiner (zur Zeit undefinierten...) Rechte nicht auszuschließen ist.

Unter diesem Gesichtspunkt wäre es unfair gewesen, die oben genannten Arbeiten zu betreiben, dabei die Position des Vorsitzenden anzuknabbern, aber nicht bereit zu sein, die Verantwortung für die Konsequenzen zu tragen.

Ich habe mir vorgenommen, während meiner Amtszeit die Vereinsarbeit so zu organisieren, daß sie im Sinne der Satzung überwiegend in den Sparten durchgeführt werden kann. Gleichzeitig sollte sich in der Folge die Arbeit des Vorsitzenden so reduzieren lassen, daß dieses Amt auch für berufstätige Mitglieder wieder zumutbar wird.

Ich hoffe, daß wir am Ende mit weniger Aufwand mehr Freude an unserem Steckenpferd haben - denn dieses muß der Sinn aller Bemühungen bleiben! In diesem Sinne bitte ich Sie alle, meine - unsere - Arbeit aktiv zu unterstützen.

Ihr

Paul Schmalenbach

VORBEMERKUNG

Es ist meine Absicht, künftig die Vereinsmitteilungen stärker zur Information heranzuziehen. Nur so können wirklich alle Mitglieder des Vereins angesprochen werden. Damit können die Monatsversammlungen hiervon entlastet werden, wodurch dann mehr Zeit zum Klönen zur Verfügung steht. Hiermit möchte ich einerseits erreichen, daß die weniger aktiven Appetit bekommen sich wieder stärker zu engagieren; andererseits hoffe ich so die Rahmenbedingungen zu schaffen, die uns doch irgendwann zu einer großen Familie werden lassen.

In der Regel sollen die Mitteilungen vor den Monatstreffen erscheinen, so daß etwaige "Juckpunkte" dort besprochen werden können.

Neben den weniger aufregenden Mitteilungen aus dem Bereich des geschäftsführenden Vorstandes hoffe ich besonders auf die Zuarbeit aus den Sparten, um das Interesse für die Mitarbeit zu wecken.

Weiterhin schwebt mir vor, jeder Ausgabe einen kurzen fachlichen Teil beizufügen, in dem Grundkenntnisse über verschiedene Aspekte des Vorbildes vermittelt werden. Darüber hinaus sollten aus meiner Sicht neue Mitglieder kurz vorgestellt werden, damit sie möglichst schnell in unsere Vereinigung hinein wachsen. Entsprechendes sollte über die anderen Mitglieder nachgeholt werden.

Abschließend wird auf Veranstaltungen, Termine usw. eingegangen.

Diese Pläne können mit der heutigen Ausgabe noch nicht verwirklicht werden, sollen aber meine Zielrichtung andeuten.

AUS DEM GESCHÄFTSFÜHRENDEN VORSTAND

Über die Aktivitäten im Zusammenhang mit der "Fahrdienstleiteranlage" war anlässlich der Jahreshauptversammlung (JHV) bereits berichtet worden. Nachdem die von ROCO zugesagte Materiallieferung am 16. März noch nicht eingetroffen war, wurde für den 17. März eine Krisensitzung einberufen, um über den Ankauf des Materials durch den Verein zu entscheiden. Wegen des Materialeinganges am 18. März hat sich zwar das Problem erledigt; die recht kontrovers geführte Diskussion zeigte, daß die Befugnisse des Vorsitzenden bzw. des Vorstandes Ausgaben zu bewilligen, die nicht im Etat angemeldet waren, durch die Satzung nicht eindeutig geregelt sind.

Ich werde deshalb in solchen Fällen folgendermaßen verfahren:

Ich werde die Ausgaben dann genehmigen, wenn sie der Verfolgung der satzungsgemäßen Ziele dienen und

- entweder so niedrig sind, daß sie unerheblich sind oder
- damit beschafftes Material im Falle des Widerspruches der Mitgliederversammlung ohne Nachteile für den Verein verkauft werden kann, oder
- wenn ich im Falle des Widerspruches der Mitgliederversammlung für diesen Betrag eintreten kann.

In allen Fällen werde ich in der jeweils nächsten Vereinsmitteilung die Details erläutern.

Die Arbeiten an der Geschäftsordnung sind inzwischen angelaufen. Erste Teile werden in naher Zukunft im Vorstand diskutiert werden.

AUS DEN SPARTEN

Fahrdienstleiteranlage

Der Bau der Anlage macht gute Fortschritte. Leider beteiligen sich die Mitglieder, die ihre Mitarbeit zugesagt hatten, nicht in dem erforderlichen Umfang. Deshalb mußten diejenigen Mitglieder, die im Falle der Nichteinhaltung unserer Zusage an Fa. Karstatt beschimpft würden, in unzumutbarer Weise "Überstunden kloppen". deshalb an dieser Stelle nochmals die Bitte an alle Mitglieder: Wer uns hier noch tatkräftig unterstützen kann, möge sich bitte mit Rudei Hofmeister oder Horst Waleczek in Verbindung setzen.

Material von Firma Karstatt (Trix) und der Industrie ist inzwischen eingetroffen oder verbindlich zugesagt. Der listenmäßige Wert beläuft sich auf ca. 3000.- DM bei einem Einsatz des Vereins von etwa DM 500.- Wenn das kein gesundes Verhältnis ist...

Ausstellung bei Fa. Karstatt

In der Zeit vom 12. bis zum 19. April wird in den Schaufenstern an der Marktstraße eine Ausstellung anlässlich des 150. Jubiläums der Eisenbahn in Deutschland durchgeführt. In einer Besprechung mit dem Werbeleiter wurde am 22. März entschieden, daß nur Modelle im Maßstab "O" oder größer ausgestellt werden. Da es der Firma im wesentlichen auf den anziehenden Effekt der Modelle ankommt, werden auch Modelle von ausländischen Vorbildern akzeptiert, da deutsche Modell nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

Die Koordination liegt bei Detlev Neuhof und Peter Löffler, die sich auf die Mitglieder stützen, die sich seinerzeit zur Abstellung von Modellen bereit erklärt hatten.

Sparte Museumslok

Die Aktivitäten der letzten Monate beschränkten sich verständlicherweise auf regelmäßiges Nachsehen, ob niemand das gute Stück geklaut hat. Ergebnis: Es hat niemand. Natürlich hat sich Helmut Ristau über die anstehenden Arbeiten Gedanken gemacht: So wird in nächster Zeit die Ausstattung im Führerhaus komplettiert. Als weitere Schritte zur Konservierung und als "Aufmacher" für das Wochenende an der Jade sollen Feuerbüchse und Rauchkammer so hergerichtet werden, daß das Aufmachen der jeweiligen Tür nicht zur Schande für den Verein gerät... Dazu müssen Rauchkammer und Feuerbüchse gereinigt werden, bevor die Sandstrahler kommen können. DAS IST EINE UNGLAUBLICHE DRECKSARBEIT, DIE WIR UNSEREM SENIOR NICHT ZUMUTEN SOLLTEN. BITTE, GEBEN SIE SICH EINEN RUCK, WENN SIE DIESE MEINUNG TEILEN!

Mit der Freizeit GmbH sind inzwischen auch die ersten Gespräche über das Wochenende aufgenommen worden. Nach der positiven Reaktion des Publikums auf die Besteigung des Führerhauses soll das dieses Jahr durch eine geeignete Treppe etwas sicherer werden.

In Sachen Umzug der Lok tut sich zur Zeit nichts erwähnenswertes.

Sparte Modellbau HO

Aus weiter oben genannten Gründen haben sich die Aktivitäten hier etwas reduziert. Durch den Wasserschaden an der Eingangstür war der Zugang für einige Tage nicht möglich; das hat sich aber inzwischen erledigt.

Die "Unentwegten" sind ohnehin durch nichts abzuhalten. Trotzdem steht der Arbeitswut anderer Mitglieder niemand im Wege...

Sparte Modellbau Spur O

In die nähere Auswahl ist der Bahnhof Heidmühle gerutscht. Horst Schemmel hat einen Plan aus dem Jahre 1948 zur Verfügung gestellt. Im Spurplan gibt es gegenüber dem heutigen Zustand erhebliche Änderungen. Diese schreien förmlich danach, von einigen Mitgliedern untersucht und dokumentiert zu werden... Wer hätte daran Spaß und Interesse?

Im Hinblick auf die Ausstellung bei Fa. Karstatt wurden die ersten Gleise bestellt, die später in diesem Bahnhof weiter verwendet werden.

Sparte Verkehrspolitik

Ich habe mit zwei an diesem Thema Interessierten erste Gespräche geführt. Diese wurden wegen der anstehenden zweiten Tagung in Frankfurt erforderlich. Ferner wurde deutlich, daß die Formierung einer "richtigen" Sparte unbedingt über die Bühne gehen muß. Ich werde nach Ostern zu einer ersten Zusammenkunft einladen. Interessenten mögen sich bitte an den Vorstand wenden, möglichst über die "Geschäftsstelle" bei Rudi Hofmeister in Jever.

MITTEILUNGEN UND TERMINE

Gemeinsame Fahrt mit den Eisenbahnfreunden BREMEN nach Nürnberg

Aus nicht rekonstruierbaren Gründen wurden die Namen der zehn Mitglieder, die sich an dieser Unternehmung beteiligen wollten, nicht festgehalten.

BITTE BEI RUDI HOFMEISTER MELDEN!

Dort sind auch die geänderten Details zu erfragen. Auch neue Interessenten bitte dort rückfragen. (Preis jetzt DM 220.- incl. Übernachtung m. Frühstück, Dampflokfahrt, Eintritt in Museum Nürnberg, Wirsberg, und natürlich Fahrkosten).

BDEF-Aufkleber und Anstecknadeln sind beim Kassenwart eingetroffen und können dort käuflich erworben werden.

Die neue Satzung unseres Vereins ist als Anlage beigelegt, soweit noch nicht verteilt. Auf die Änderungen sei an dieser Stelle hingewiesen.

Zum Thema Verkehrspolitik ist ein Artikel aus dem "Lok Report" beigelegt.

Martin Lambertz hat zum Jahresende die Aufgabe des Postverteilers im Raume Wilhelmshaven abgegeben. Für sein Engagement zugunsten unseres Vereines sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt.

Neuzugänge bei den Jugendlichen

Folgende Mitglieder begrüßen wir in unserem Verein:

- Swen Schulz, Margarethenstr. 37

- Lars Schulze Freiligrathstr. 113

Ich hoffe, daß sich beide recht bald bei uns heimisch fühlen!

Soweit die ersten Vereinsmitteilungen aus meiner Feder.

Allen Mitgliedern wünsche ich an dieser Stelle ein fröhliches Osterfest.

Ihr

Paul Schmalenbach

(Paul Schmalenbach)